

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche
unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Freitag

Arnold BECK, Rotenboden 277, Triesenberg, zum 96. Geburtstag

Attilia OSPELT, Toniäulestrasse 3, Vaduz, zum 88. Geburtstag

Josef THÖNY, Betreuungszentrum, Eschen, zum 82. Geburtstag

ARZT IM DIENST

Notfalldienst 18.00 – 8.00 Uhr

Dr. Pepo Frick, Mauren 373 40 30

NACHRICHTEN

Fussball-U19-Europameisterschafts-Endrunde

TRIESEN – Vom 16. bis 26. Juli steht Liechtenstein ganz im Zeichen der Fussball-U19-Europameisterschafts-Endrunde und am 19. Juli fällt für den FC Vaduz der Startschuss zur neuen Meisterschaft in der so genannten Challenge League. König Fussball wird also in den nächsten Tagen und Wochen für viel Gesprächsstoff in unserer Region sorgen. Klar, dass sich auch in der Diskussions-Sendung Rampenlicht von Radio L an diesem Sonntag alles ums runde Leder dreht. Ist Liechtenstein für die bevorstehende U19-EM bereit, und was darf man vom FC Vaduz in der kommenden Meisterschaft erwarten? Diese und andere Fragen erörtern diesen Sonntag der Präsident des Liechtensteiner Fussballverbandes, Reinhard Walser, der Trainer des FC Vaduz Walter Hörmann und der neue FCV-Präsident Hanspeter Negele. Geleitet wird die Fussballrunde von Chrisi Kindle. Die Sendung beginnt wie immer am Sonntagvormittag, kurz nach den 11 Uhr-Nachrichten. Radio L

125 JAHRE
VOLKSBLATT

Ereignisse der letzten 125 Jahre

DAS LAND ERHÄLT
EINEN KRANKENWAGEN

VADUZ, 5. November 1955 – Donnerstagnachmittag 4 Uhr übergab Herr Dr. Kurt Herrmann, Vaduz, vor dem Regierungsgesetzgebungsgebäude Herrn Regierungschef Frick einen vollkommen neuen VW-Krankenwagen. Dieser Krankenwagen stellt ein edles und hochherziges Geschenk von Herrn Dr. Herrmann an das Land dar. Der von Herrn Dr. Herrmann geschenkte Krankenwagen ist aufs modernste und zweckmässigste eingerichtet. Er enthält zwei Tragbahnen, einen Tragstuhl sowie noch vier Sitzplätze neben jenem des Wagenlenkers. Im weitem ist eingebaut eine sehr gut funktionierende Klima- und Heizanlage verbunden mit einer Absaugvorrichtung für schlechte Luft. Auch für die Unterbringung der ärztlichen Instrumente ist genügend Raum vorhanden. Dieses Fahrzeug ist auch maschinell so gebaut, dass es alle Strassen bis hinauf in unsere Bergwelt meistert. Wenn auch schon bisher ein Taximeter, der sich notfalls in einen Krankenwagen verwandeln liess, im Lande vorhanden war, wird doch mit der Inbetriebnahme eines speziellen Krankenwagens eine fühlbare Lücke geschlossen, wofür Herrn Dr. Kurt Herrmann Dank und Anerkennung der Öffentlichkeit gebührt. Der Krankenwagen ist ab sofort betriebsbereit und steht bei der Garage Otto Frommelt in Vaduz, wo er jederzeit im Bedarfsfalle angefordert werden kann.

Morgen: Ein Kino in Eschen

Mauren schrieb schwarze Zahlen

Jahresrechnung 2002 mit Deckungsüberschuss von 2,7 Mio. Franken

MAUREN – Die Gemeinde Mauren schrieb auch im Jahr 2002 schwarze Zahlen: In der Gesamtrechnung wird ein Deckungsüberschuss von fast 2,7 Mio. Franken ausgewiesen. Mit dem nunmehr vorhandenen Reservekapital ist die Gemeinde in finanzieller Hinsicht für anstehende Grossprojekte, wie etwa den Bau des Mehrzweckgebäudes, gut gerüstet.

• Wolfgang Zechner

Der Gemeinderat von Mauren hat die Jahresrechnung 2002 am 9. Juli einstimmig genehmigt. Gemäss den gestern publizierten Zahlen verzeichnete die Gemeinde in der laufenden und investiven Rechnung Gesamteinnahmen von 22,2 Mio. und Gesamtausgaben in Höhe von 19,5 Mio. Franken. Der Deckungsüberschuss von 2,677 Mio. Franken in der Gesamtrechnung liegt um knapp 0,9 Mio. Franken über den budgetierten Erwartungen, die allerdings auch mit einem grösseren Investitionsvolumen gerechnet hatten. Auf der anderen Seite gingen die Erträge im Vorjahresvergleich infolge der schlechten Konjunkturlage um insgesamt 1 Mio. Franken zurück.

Cashflow von 7,8 Mio.

Die laufende Haushaltsrechnung 2002 von Mauren, die in Form und Inhalt der kaufmännischen Erfolgsrechnung entspricht, weist bei Einnahmen von 20,8 Mio. und Aufwendungen von 12,9 Mio. ein Bruttoergebnis (Cashflow) von 7,855 Mio. Franken aus. Nach Vornahme der Abschreibungen im Ausmass von rund 5,3 Mio. schliesst die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von 2,571 Mio. Franken ab. Der Cashflow, der für die Finanzierung der Nettoinvestitionen zur Verfügung stand, liegt um rund 0,5 Mio. Franken unter dem Budget und knapp 2,5 Mio. Franken hinter dem Ergebnis des Vorjahres zurück.



Vorsteher Freddy Kaiser: «In finanzieller Hinsicht ist die Gemeinde Mauren für bevorstehende grosse Investitionsvorhaben gut gerüstet.»

Die laufenden Einnahmen, die sich im Vorjahresvergleich um rund 0,9 Mio. Franken reduzierten, stammten im Berichtsjahr zu 54 Prozent aus dem Finanzausgleich: Die Zuweisungen des Landes beliefen sich auf knapp 11,3 Mio. Franken, das sind rund 0,4 Mio. Franken weniger als im Jahr zuvor. Die Erträge aus der Vermögens- und Erwerbssteuer sanken leicht auf 4,3 Mio. Franken, während sich der Gemeindeanteil an der Kapital- und Ertragssteuer geringfügig auf 2,2 Mio. Franken erhöhte. Die Grundstückgewinnsteuer brachte im Berichtsjahr noch ca. 0,6 Mio. (Vorjahr: 1,1 Mio.) Franken ein.

Bei den laufenden Ausgaben fielen die Verwaltungszweige «Allgemeine Verwaltung» (3,4 Mio. Franken), «Bildung» (2,8 Mio.), «Soziale Wohlfahrt» (2 Mio.), «Kultur, Freizeit, Kirche» (1,8 Mio.) sowie «Umwelt und Raumordnung» (1,1 Mio.) betragsmässig am stärksten ins Gewicht.

5,2 Mio. Nettoinvestitionen

Im vergangenen Jahr tätigte die Gemeinde Mauren Investitionen in Höhe von ca. 6,6 Mio. Franken. Nach Abzug der Subventionen und Kostenbeiträge von total 1,4 Mio. resultierten Nettoinvestitionen von 5,2 Mio. Franken. Budgetiert waren ursprünglich rund 6,5 Mio. Franken, allerdings konnten nicht alle vorgesehenen Projekte budgetkonform verwirklicht werden. Im Vordergrund der Investitionstätigkeit standen einerseits verschiedene Strassenprojekte (Oxner-Erschliessung, Binzastrasse und Mühlegasse), während im Hochbaubereich vor allem die Sanierung und Erweiterung des Jugendhauses, der Kindergarten Rennhof und die Erweiterung des Forstwerkhofes die investiven Schwerpunkte bildeten.

Gerüstet für Grossprojekte

Das Reinvermögen der Gemeinde wird per Ende 2002 mit 41,1 Mio. Franken ausgewiesen. Das

Netto-Finanzvermögen wuchs um knapp 2,7 Mio. auf 28,3 Mio. Franken an (20,2 Mio. ohne vorsorglichen Bodenerwerb). «Dank der massvollen Finanzpolitik in den vergangenen Jahren verfügen wir heute über eine solide finanzielle Grundlage, um die jetzt anstehenden grossen Bauvorhaben mit eigenen Mitteln in die Tat umzusetzen», erklärte Gemeindevorsteher Freddy Kaiser gegenüber dem Volksblatt. Kostenintensiv wirken sich nach seinen Worten in nächster Zeit vor allem der Neubau des Mehrzweckgebäudes (Spatenstich im September), die Neuausrichtung des Sportparks Eschen-Mauren (Baubeginn anfangs 2004) sowie die Weiter- und Neuerschliessung verschiedener Baulandumlegungsgebiete in Mauren und Schaanwald aus. Das Ziel aller Anstrengungen auf Verwaltungsebene sei es aber nach wie vor, die finanzielle Situation der Gemeinde langfristig gesund zu erhalten, so Freddy Kaiser.

GETROFFEN IN ...

Beim Schloss gestrandet

Marek Husarik, 25 Jahre aus Tschechien mit Hund Eliska

VADUZ – Da sitzt einer mit seinem Hund an die Schlossmauer gelehnt und macht einen ganz kaputten Eindruck. Wir gehen hin und fragen nach. Marek aus Tschechien ist enttäuscht. Jetzt ist er gerade zusammen mit seinem Hund Eliska und seinem sehr schweren und grossen Rucksack ins Schloss hinauf gekeucht und traf auf verschlossene Türen. «Schade», sagt er. Aber wenigstens kann er sich dort auf dem Parkplatz ein bisschen ausruhen und auftanken – bevor er den Rückweg in Angriff nimmt. Marek ist 25 Jahre alt und hat gerade die Schule beendet. Für einen Monat wandert er durch die Region.

Getroffen in ...

Unter der Sommer-Rubrik «Getroffen in ...» stellen wir während den Sommerferien täglich eine Person vor, die wir getroffen haben. Es können in- oder ausländische Menschen sein, die hier leben oder die hier auf der Durchreise sind.

